

n | w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik Basel

n | w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel

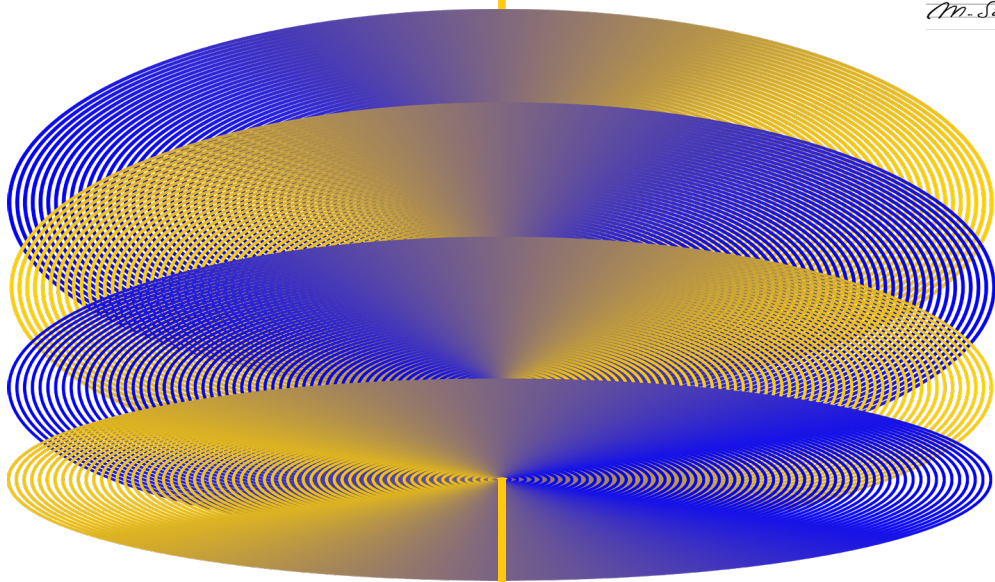


Musik Akademie Basel

MAJA SACHER STIFTUNG

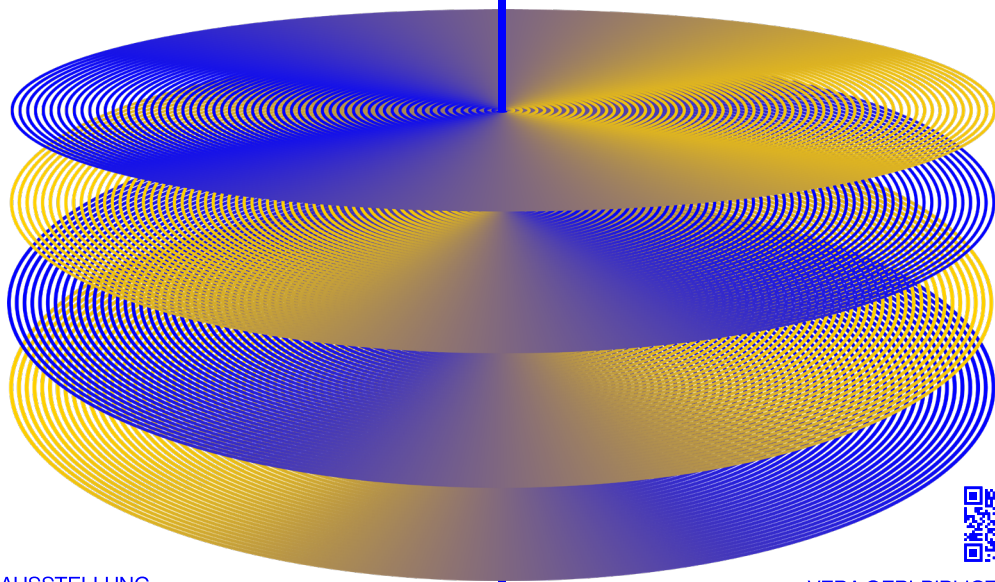
M. Sacher

Szenografie und Grafik: Nico Schläpfer und Mills Steiner



KLANG LINIEN

50 JAHRE ELEKTRONISCHES STUDIO BASEL



DIE AUSSTELLUNG
26.MÄRZ – 23.MAI 2026
VERNISSAGE
26.MÄRZ | 17 UHR



VERA OERI-BIBLIOTHEK
MUSIK-AKADEMIE BASEL
LEONHARDSSTRASSE 6
4051 BASEL

KLANGLINIEN

50 JAHRE ELEKTRONISCHES STUDIO BASEL

An der Musik-Akademie Basel wurde 1975 das erste Elektronische Studio einer Schweizer Musikhochschule (damals noch Konservatorium) gegründet. Während das Elektronische Studio Basel (ESB) in den Anfangsjahren als Ort des Experimentierens eine Pionierrolle übernahm, konnte durch den technischen Ausbau bereits 1989 eine Fachklasse für Elektronische Musik am damaligen Konservatorium gegründet werden, die zur Entfaltung und Etablierung der Elektronischen Musik nicht nur in der Schweiz wesentlich beitrug und bald an internationaler Ausstrahlung gewann.

Die Ausstellung in der Vera Oeri-Bibliothek beleuchtet die Entstehungsgeschichte und Bedeutung des Elektronischen Studios Basel und legt Fahrten zu den damit verbundenen Klangräumen. Zu entdecken sind Stimmen und Sounds der Menschen, die schon immer den Kern des ESB bildeten. Das Festival «50 Jahre Elektronisches Studio Basel» gibt den Anlass dazu.

Donnerstag, 26. März – Samstag, 23. Mai 2026
Vera Oeri-Bibliothek, Musik-Akademie Basel,
Leonhardsstrasse 6, 4051 Basel

Öffnungszeiten:
Mo, 11–19 Uhr
Di–Fr, 11–18 Uhr
Sa, 11–16 Uhr

Vernissage Donnerstag, 26. März 2026, 17 Uhr:
Zur Eröffnung des Festivals «50 Jahre Elektronisches Studio Basel» (26. – 28. März 2026), veranstaltet durch die Hochschule für Musik Basel FHNW

Eintritt frei

Inhaltliches Konzept und fachliche Beratung: Tatiana Eichenberger, Volker Böhm
Ausstellungsszenografie/Grafik: Nico Schläpfer, Mila Steiner, Aylin Tschoepe, Andreas Wenger (HGK)
Organisation/Vermittlung: Thomas Nierlin, Leonardo Idrobo, Madeleine Lüthi, Martina Wohlthät

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW, Studiengang Innenarchitektur und Szenografie, dem Elektronischen Studio Basel und der Abteilung Forschung der Hochschule für Musik Basel FHNW. Mit grosszügiger Unterstützung der Maja Sacher-Stiftung.